

Berufsverband Deutscher Nuklearmediziner e.V.
Prof. Dr.med. Detlef Moka • Henricistr. 40 • 45136 Essen

Prof. Dr. med. D. Moka
1. Vorsitzender

an alle
Mitglieder des BDN e.V.

Henricistr. 40
45136 Essen

Tel. (0201) 536990-91
Mobil: (0173) 74 31 259
Fax: (0201) 536990-8580

[moka@berufsverband-nuklear-
medizin.de](mailto:moka@berufsverband-nuklear-medizin.de)
[www.berufsverband-
nuklearmedizin.de](http://www.berufsverband-nuklearmedizin.de)

**Einladung zur Online-Mitgliederversammlung (digital) am 30. Januar
2021**

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Essen, 18.12.2020

ich darf Sie herzlich zur Online-Mitgliederversammlung am Samstag, den
30. Januar 2021 von 14.00-16:00 Uhr einladen mit folgender Tagesord-
nung:

Berufsverband Deutscher
Nuklearmediziner e.V.
Geschäftsstelle
Iris Herzogenrath
Weserstr. 86, 45136 Essen

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 21.09.2019
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Abstimmung über Satzungsänderungen
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Verschiedenes/aktuelle Themen

Vorstand:

1. Vorsitzender
Prof. Dr. D. Moka

2. Vorsitzende
Dr. R. Jochens

Schriftführer
Dr. V. Meusel

Kassenwart
Dr. N. Czech

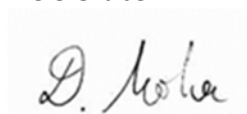
Sollten aus Ihrer Sicht noch weitere Punkte diskutiert werden, wäre ich dankbar, wenn Sie mir diese (z.B. mittels E-Mail) vorabzukommen lassen könnten.

BDN e.V. ist eingetragen
im Vereinsregister
München VR-Nr. 8944

Ich hoffe auf eine möglichst zahlreiche Teilnahme an der erstmals digitalen Mitgliederversammlung.

St.-Nr. 112/57420647
USt-IdNr. DE259063939

Viele Grüße



Prof. Dr. Detlef Moka

Bankverbindung:

Commerzbank Berlin

IBAN: DE93120400000021881800
BIC: COBADEFFXXX

Anlagen: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21.09.2019
und BDN-Satzung mit vorgeschlagenen Änderungen (in rot)

Dr. med. Volker Meusel
Landesvorsitzender Bayern
Schriftführer

Wetterkreuz 21
91058 Erlangen
Tel. (09131) 69 09 10
Mobil: (0172) 81 07 753
Fax: (09131) 69 09 110
dr.meusel@t-online.de
www.bdn-online.de

Erlangen, 19.11.2019

Berufsverband Deutscher
Nuklearmediziner e.V.
Geschäftsstelle
Iris Herzogenrath
Weserstr. 86, 45136 Essen

Vorstand:

1. Vorsitzender
Prof. Dr. D. Moka

2. Vorsitzender
Dr. R. Jochens
Schriftführer
Dr. V. Meusel

Kassenwart
Dr. N. Czech

BDN e.V. ist eingetragen
im Vereinsregister
München VR-Nr. 8944

St.-Nr. 112/57420647
UST-IdNr. DE259063939

Commerzbank Berlin
IBAN DE93 1204 0000 0021 8818 00
BIC COBADEFFXXX

4. Kassenbericht

Es wird auf die Ausführungen von Herrn Czech verwiesen; die Finanzen sind geordnet.

5. Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde geprüft, es gibt keine Beanstandungen.

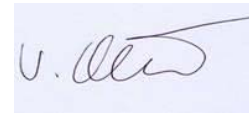
6. Entlastung des Vorstandes

Der Kassenwart wurde mit einer Enthaltung entlastet.
Der Vorstand wurde mit Enthaltung des Vorstandes entlastet.

7. Verschiedenes

Frau Ostwald-Lenz schlägt vor zu prüfen, ob es möglich wäre, SOPs auf die Homepage zu stellen. Offiziell kann ein Berufsverband das nicht machen, allenfalls als Vorschläge.

Herr Moka beendet die Veranstaltung mit dem Wunsch einer guten Heimreise und bedankt sich bei den Organisatoren.



Dr. V. Meusel
Schriftführer BDN



Prof. Dr. D. Moka
Vorsitzender

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21.9.2019 in Berlin

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 29.9.2018

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Vorsitzenden

1. Das TSVG ist 5/2019 in Kraft getreten. Die Nuklearmedizin wird dabei nicht von der geplanten zusätzlichen extrabudgetären Vergütung profitieren.
2. Bei den „technischen“ Fächern sind die Hebung von Radionalisierungsreserven (= Honorarkürzungen von geplant 20%) gesetzlich vorgesehen.
3. Bei der EBM-Vergütung von PET/CT-Leistungen startet die Überprüfung der Indikationsstellung durch die regionalen KVen.
4. In Zusammenarbeit mit dem Thieme-Verlag erfolgreiche Pressearbeit mit Pressekonferenz zur Myokardszintigraphie.
5. Zunehmend Probleme durch Nachwuchsmangel in der Niederlassung. Junge Ärzt(innen) entscheiden sich mehr für Angestelltenverhältnisse und immer weniger für Freiberuflichkeit.
6. Deutliche Probleme auch durch MTRA-Mangel in der Nuklearmedizin.
7. Die Vorgaben des AMG können mittelfristig zu höheren Anforderungen in den Radionuklidlaboren führen.